

## Lehrveranstaltungen nach Modulen geordnet

Modul	Nr.	Lehrveranstaltung
P 0	01	Einführung in das Studium der Philosophie und der Theologie
P 0	02	Wissenschaftliches Lesen und Schreiben
P 0	03	Rhetorik des Gesprächs (Rhetorik II)
P 1	10	Thomas von Aquin. Wendepunkt in der Geschichte der Philosophie im Mittelalter
P 1	11	Geschichte der Philosophie: Philosophie des 19./20. Jahrhunderts
P 1	20	Baruch de Spinoza: Ethica
P 1	21	Martin Heidegger: Sein und Zeit
P 2	12	Sprachphilosophie
P 2	24	Einführung in die Aussagen- und Prädikatenlogik
P 3	13	Philosophische Theologie
P 3	14	Lektürekurs zur Vorlesung „Philosophische Theologie“
P 6	22	Jeanne d'Arc au bücher
P 7	15	Religion in und durch Moderne (Religionsphilosophie)
P 7	16	Philosophie der religiösen Vielfalt
P 7	17	Östliche Philosophie
P 8	23	Die Sinnfrage als Thema der zeitgenössischen Philosophie
P 9	18	Wohlstand für alle? Wirtschaftsethische Reflexionen in der Tradition kirchlicher Sozialverkündigung
P 9	19	Kolloquium zur Vorlesung „Wohlstand für alle? Wirtschaftsethische Reflexionen in der Tradition kirchlicher Sozialverkündigung“
P 10	18	Wohlstand für alle? Wirtschaftsethische Reflexionen in der Tradition kirchlicher Sozialverkündigung
P 10	19	Kolloquium zur Vorlesung „Wohlstand für alle? Wirtschaftsethische Reflexionen in der Tradition kirchlicher Sozialverkündigung“
P 11	25	Einführung in Pädagogik und Psychologie
P 11	26	Idealwelten der ÖkonomInnen
P 11	27	Einführung in die Methoden der Geschichtswissenschaften
P 11	96	Zum Sehen verleitet. Eine Übung in Frankfurter Museen, Kirchen und Ateliers
P 11	97	Vom Leben singen? – Glaube und Kirche im Spiegel älterer und neuer geistlicher Lieder
P 11	130	Studienprogramm Medien: Homepage (= Nr. 151 Vorl.Verz. WS 2016/17)
P 11	131	Studienprogramm Medien: Videowerkstatt (= Nr. 152 Vorl.Verz. WS 2016/17)
P 11	132	Studienprogramm Medien: Text 2 und Theorie (= Nr. 153 Vorl.Verz. WS 2016/17)
P 11	133	Studienprogramm Medien: Social Media (= Nr. 154 Vorl.Verz. WS 2016/17)
P 11	140	Studienprogramm Islam und christlich-muslimische Begegnung, Modul IV: Christliche Perspektiven
P 11	141	Tutorium zum Studienprogramm Islam und christlich-muslimische Begegnung
P 12	70	Katholische Sexualmoral in der modernen Gesellschaft: Beziehung – Sexualität – Gender
M 0	01	Einführung in das Studium der Philosophie und der Theologie

Modul	Nr.	Lehrveranstaltung
M 1	40	Biblische Einleitungswissenschaften II
M 3	63	Einführung in die großen Epochen der Theologiegeschichte
M 3	68	Einführung in die Theologische Ethik
M 3	69	Übung zum Proseminar „Einführung in die Theologische Ethik“
M 4	80	Die Lust am Risiko. Zur Selbstfindung der Theologie im Außen. Grundriss Pastoraltheologie
M 4	83	Grundoptionen zukunftsfähiger Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik
M 4	94	Grundlegung der Liturgiewissenschaft
M 4	101	Theologische Grundlegung und Einführung in die Hermeneutik und Methodik der Kirchenrechtswissenschaft
M 5	10	Thomas von Aquin. Wendepunkt in der Geschichte der Philosophie im Mittelalter
M 5	12	Sprachphilosophie
M 5	24	Einführung in die Aussagen- und Prädikatenlogik
M 10	41	Das Volk Gottes aus Israel und den Völkern
M 10	50	Ekklesiologien des Mittelalters (vom 10. bis zum 15. Jahrhundert)
M 10	60	Christliche Mission im Wandel
M 10	64	Ekklesiologie I
M 10	65	Eucharistie
M 10	100	Das Verfassungsrecht (Volk Gottes) und das Verkündigungsrecht der Kirche
M 13	18	Wohlstand für alle? Wirtschaftsethische Reflexionen in der Tradition kirchlicher Sozialverkündigung
M 13	19	Kolloquium zur Vorlesung „Wohlstand für alle? Wirtschaftsethische Reflexionen in der Tradition kirchlicher Sozialverkündigung“
M 13	81	Christliche Gemeinde im Wandel
M 13	85	Empirische Forschung in der Praktischen Theologie
M 13	95	Herrenjahr und Stundenliturgie
M 14	13	Philosophische Theologie
M 15	20	Baruch de Spinoza: Ethica
M 15	21	Martin Heidegger: Sein und Zeit
M 15	22	Jeanne d'Arc au bûcher
M 15	23	Die Sinnfrage als Thema der zeitgenössischen Philosophie
M 15	25	Einführung in Pädagogik und Psychologie
M 15	66	Einführung in die Theologie der orthodoxen Kirche
M 15	70	Katholische Sexualmoral in der modernen Gesellschaft: Beziehung – Sexualität – Gender
M 15	84	Wenn die Kirche zur Schule geht – Grundlagen heutiger Schulpastoral und Schulseelsorge
M 15	101	Exkursionsseminar Schloss Hirschberg: Reformvorschläge aus der Kirchenrechts- wissenschaft – Aktuelle Diskussionen im Verfassungs-, Verkündigungs- und Sakramentenrecht

Modul	Nr.	Lehrveranstaltung
M 16	42	Micha
M 16	43	Hebräische Lektüre
M 16	44	1 Korinther 11-15
M 16	45	Griechische Lektüre des Matthäusevangeliums
M 17	51	Selbstkritik und Reform der Kirche (vom 1. bis zum 21. Jahrhundert)
M 17	52	Übung zur Vorlesung „Selbstkritik und Reform der Kirche (vom 1. bis zum 21. Jahrhundert)“
M 19	11	Geschichte der Philosophie: Philosophie des 19./20. Jahrhunderts
M 19	15	Religion in und durch Moderne (Religionsphilosophie)
M 19	16	Philosophie der religiösen Vielfalt
M 19	61	Offenbarungs- und Religionskritik II
M 19	62	Kolloquium zur Vorlesung „Offenbarungs- und Religionskritik II“
M 22	90	Homiletische Übungen
M 23	03	Rhetorik des Gesprächs (Rhetorik II)
M 23	20	Baruch de Spinoza: Ethica
M 23	21	Martin Heidegger: Sein und Zeit
M 23	22	Jeanne d'Arc au Bücher
M 23	23	Die Sinnfrage als Thema der zeitgenössischen Philosophie
M 23	66	Einführung in die Theologie der orthodoxen Kirche
M 23	70	Katholische Sexualmoral in der modernen Gesellschaft: Beziehung – Sexualität – Gender
M 23	84	Wenn die Kirche zur Schule geht – Grundlagen heutiger Schulpastoral und Schulseelsorge
M 23	91	Stimmbildung und Sprecherziehung (Grundkurs)
M 23	92	Stimmbildung und Sprecherziehung Aufbaukurs (Statio)
M 23	96	Zum Sehen verleitet. Eine Übung in Frankfurter Museen, Kirchen und Ateliers
M 23	97	Vom Leben singen? – Glaube und Kirche im Spiegel älterer und neuer geistlicher Lieder
M 23	98	Kantoren-Kurs I
M 23	99	Kantoren-Kurs II: Weitere Psalliermodelle aus dem Gotteslob
M 23	101	Exkursionsseminar Schloss Hirschberg: Reformvorschläge aus der Kirchenrechtswissenschaft – Aktuelle Diskussionen im Verfassungs-, Verkündigungs- und Sakramentenrecht
M 23	130	Studienprogramm Medien: Homepage (= Nr. 151 Vorl.Verz. WS 2016/17)
M 23	131	Studienprogramm Medien: Videowerkstatt (= Nr. 152 Vorl.Verz. WS 2016/17)
M 23	132	Studienprogramm Medien: Text 2 und Theorie (= Nr. 153 Vorl.Verz. WS 2016/17)
M 23	133	5 Studienprogramm Medien: Social Media (= Nr. 154 Vorl.Verz. WS 2016/17)
M 23	140	Studienprogramm Islam und christlich-muslimische Begegnung, Modul IV: Christliche Perspektiven
M 23	141	Tutorium zum Studienprogramm Islam und christlich-muslimische Begegnung

# Besondere Veranstaltungen

---

**Dies academicus**

**Mittwoch, 26. April 2017**

*Wozu Theologie und wozu Philosophie?*

**Hochschulchor**

Di 13.15 – 14.25

**Föllner**

**Hochschulorchester**

Nach Vereinbarung

**Föllner**

**Interdisziplinäre  
Summer School**

**Montag, 28. August bis Donnerstag, 31. August 2017**

*Leben jenseits der Behausung im Raum der Öffentlichkeit  
Interdisziplinäre Annäherungen an die Lebenslage wohnungs-  
loser Menschen*

In Kooperation mit der Frankfurt University of Applied Sciences

Nähere Informationen werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

# Latein-Intensivkurs 2017

---

<b>Teilnehmerkreis/ Zielgruppe:</b>	Studierende, die → an der Hochschule Sankt Georgen, an anderen Ordenshochschulen oder an Theologischen Fakultäten studieren; → noch vor Aufnahme ihres Studiums den Nachweis der lateinischen Sprachkenntnisse erwerben wollen; → die semesterbegleitenden Sprachkurse an der Hochschule Sankt Georgen nicht wahrnehmen können oder möchten; → aus anderen Fakultäten oder Fachrichtungen kommen.
<b>Inhalt des Kurses:</b>	Nach Erlernen der Formen- und Satzlehre sowie einer Einführung in die Methodik der Übersetzung lateinischer Texte werden vornehmlich ausgewählte prüfungsrelevante Prosatexte aus der „Goldenen“ und „Silbernen“ Latinität (z.B. Cicero, Sallust, Seneca) sowie Texte aus der Tradition der Kirche (z.B. Augustinus, Lactantius, Thomas von Aquin, Konzilstexte) behandelt. Unterrichtet wird nach dem Lehrbuch „Cursus Brevis – Texte und Übungen (ISBN 978-3-7661-5305-0). Außer dem Lehrbuch sind das dazugehörige Arbeitsheft (ISBN 978-3-7661-5307-4), die lateinische Kurzgrammatik Grammadux (ISBN 978-3-7661-5240-4) sowie ein Lateinisch-Deutsches Wörterbuch (z.B. Pons, Langenscheidt) zum Intensivkurs mitzubringen).
<b>Kurstermin:</b>	31.07.-18.08.2017      1. <i>Unterrichtseinheit</i> (Basiskurs und Hinführung zur Originallektüre) 21.08.-01.09.2017 <i>Selbststudium</i> auf der Grundlage von Kursmaterialien 04.09.-22.09.2017      2. <i>Unterrichtseinheit</i> (Vertiefung der Grammatikkenntnisse mit Originaltexten, Training für die schriftliche und mündliche Prüfung)  Der Unterricht umfasst 25 Wochenstunden und findet montags bis freitags vormittags statt. Um den Erfolg des Intensivkurses nicht zu gefährden, wird dringend empfohlen, für die Dauer des Kurses keine Nebentätigkeiten einzuplanen.
<b>Leitung:</b>	Stephanie Filusch
<b>Prüfung:</b>	Die Kursteilnehmer/innen haben die Möglichkeit, nach Abschluss des Intensivkurses eine <b>Prüfung an der Hochschule Sankt Georgen</b> abzulegen. Mit bestandener Prüfung wird der „Nachweis der für das Latein benötigten Kenntnisse der lateinischen Sprache“ erworben (vgl. »Sprachprüfungsordnung für Latein, Griechisch und Hebräisch«). Es wird ein entsprechendes Zeugnis ausgestellt. Die Studierenden sollten sich rechtzeitig an ihren Fakultäten bzw. Fachbereichen erkundigen, ob ihnen dieses Zeugnis anerkannt wird. Diejenigen, die die <b>staatliche Latinumsprüfung in Hessen</b> ablegen möchten, müssen den Antrag auf Zulassung direkt an

---

---

das staatliche Schulamt Gießen richten. Bitte beachten Sie, dass zu dieser Prüfung nur zugelassen wird, wer

- das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife in Hessen erworben hat,
- an einer hessischen Hochschule immatrikuliert ist
- oder den Wohnsitz oder Arbeitsplatz seit mindestens einem Jahr in Hessen hat

(vgl. »Verordnung über die Ergänzungsprüfung im Lateinischen vom 29.06.2003« in der jeweils gültigen Fassung).  
Nähere Informationen unter:  
[www.schulamt-giessen.hessen.de](http://www.schulamt-giessen.hessen.de)  
Tel. 0641/4800-3316 (Frau Tanja Reichard)

### **Prüfungstermine**

*Hochschulprüfung Sankt Georgen*

Schriftliche Prüfung: **Freitag, 29. September 2017**

Mündliche Prüfung: **Donnerstag, 05. Oktober und  
Freitag, 06. Oktober 2017**

*Staatliche Prüfung in Hessen*

in der Regel in der letzten Septemberwoche

---

### **Gebühren:**

410 EUR

Für Studierende der Hochschule Sankt Georgen: 380 EUR  
Mit der Anmeldung sind 70 EUR zu überweisen, die nicht rückzahlbar sind. Die restliche Kursgebühr in Höhe von 340 EUR (bzw. 310 EUR) ist bis spätestens 17.07.2017 zu überweisen.  
Bankverbindung: Pax-Bank Köln,  
IBAN DE66 3706 0193 4003 6000 20, BIC GENODE1PAX  
[Bitte als Betreff „Latein-Intensivkurs“ und den Namen des Kursteilnehmers angeben]

**Prüfungsgebühr für die Hochschulprüfung Sankt Georgen:**  
60 EUR

(entfällt für Studierende der Hochschule Sankt Georgen)

**Prüfungsgebühr für die staatliche Prüfung:** gemäß der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Kultusministeriums vom 11.12.2001 in der jeweiligen Fassung (2016: 90 EUR).

---

### **Anmeldung:**

Die Anmeldung zum Intensivkurs erfolgt online.

Das Anmeldeformular ist auf der Homepage von Sankt Georgen abrufbar. Mit der Anmeldung sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Immatrikulationsbescheinigung einer Universität oder Hochschule oder sonstiger Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung
- tabellarischer Lebenslauf mit Passfoto

Wenn die Unterlagen vollständig vorliegen und die Anzahlung von 70 EUR eingegangen ist, erfolgt eine schriftliche Aufnahmebestätigung.

**Anmeldeschluss ist der 30.06.2017**

---

**Kontakt:**

Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen  
Frau Petra Muth  
Offenbacher Landstr. 224  
60599 Frankfurt am Main  
Tel. 069/6061-254  
Fax 069/6061-307  
E-Mail: [muth@sankt-georgen.de](mailto:muth@sankt-georgen.de)

# Griechisch-Intensivkurs 2017

---

<b>Teilnehmerkreis/ Zielgruppe:</b>	Studierende, die → an der Hochschule Sankt Georgen, an anderen Ordenshochschulen oder an Theologischen Fakultäten studieren; → noch vor Aufnahme ihres Studiums den Nachweis der griechischen Sprachkenntnisse erwerben wollen; → die semesterbegleitenden Sprachkurse an der Hochschule Sankt Georgen nicht wahrnehmen können oder möchten; → aus anderen Fakultäten oder Fachrichtungen kommen.
<b>Inhalt des Kurses:</b>	Ziel des Kurses ist die Erlangung der Fähigkeit zur Übersetzung der Texte aus der Heiligen Schrift und ihrer Umwelt, besonders aus dem Neuen Testament. Die Fülle des in kurzer Zeit zu bearbeitenden Stoffes macht es erforderlich, bis zum Kursbeginn die traditionelle grammatische Terminologie und die griechischen Buchstaben zu beherrschen. Unterrichtet wird nach dem Lehrbuch „ <i>Einführung in die griechische Sprache des Neuen Testaments. Grammatik und Übungsbuch</i> “, Molly Whittaker/Horst Holtermann/Andreas Hänni, Göttingen 2011, 8. Auflage, Verlag Vandenhoeck & Ruprecht. Außer dem Lehrbuch ist zum Intensivkurs ein grie- chisches Neues Testament mitzubringen („Nestle-Aland“, ISBN 3-438-05100-1) sowie ein Griechisch-deutsches Wörterbuch („Gemoll“, Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch, ISBN 978-3-486-00234-8 oder eine der Menge-Ausgaben bei Langenscheidt).
<b>Kurstermin:</b>	31.07.-25.08.2017      1. Unterrichtseinheit 28.08.-01.09.2017      Selbststudium 04.09.-22.09.2017      2. Unterrichtseinheit
	Der Unterricht umfasst 25 Wochenstunden und findet montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 statt.  Um den Erfolg des Intensivkurses nicht zu gefährden, wird dringend empfohlen, für die Dauer des Kurses keine Nebentätigkeiten einzuplanen.
<b>Leitung:</b>	Dr. Giada Sorrentino
<b>Prüfung:</b>	Mit bestandener Abschlussprüfung hat der/die Kursteilnehmer/ in den „Nachweis der für das Studium der Theologie benötigten Kenntnisse in Neutestamentlichem Griechisch“ erworben (vgl. »Sprachprüfungsordnung für Latein, Griechisch und Hebräisch«). Es wird ein entsprechendes Zeugnis ausgestellt.  Schriftliche Prüfung: <b>Montag, 25. September 2017</b> Mündliche Prüfung: <b>Freitag, 29. September 2017</b>

---



---

<b>Gebühren:</b>	<p>410 EUR Für Studierende der Hochschule Sankt Georgen: 380 EUR</p> <p>Mit der Anmeldung sind 70 EUR zu überweisen, die nicht rückzahlbar sind. Die restliche Kursgebühr in Höhe von 340 EUR (bzw. 310 EUR) ist bis spätestens 17.07.2017 zu überweisen. Bankverbindung: Pax-Bank Köln, IBAN DE66 3706 0193 4003 6000 20, BIC GENODED1PAX [Bitte als Betreff „Griechisch-Intensivkurs“ und den Namen des Kursteilnehmers angeben]</p> <p><b>Prüfungsgebühr:</b> 60 EUR (entfällt für Studierende der Hochschule Sankt Georgen)</p>
<b>Anmeldung:</b>	<p>Die Anmeldung zum Intensivkurs erfolgt online. Das Anmeldeformular ist auf der Homepage von Sankt Georgen abrufbar. Mit der Anmeldung sind folgende Unterlagen einzureichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Immatrikulationsbescheinigung einer Universität oder Hochschule oder sonstiger Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung</li> <li>→ tabellarischer Lebenslauf mit Passfoto</li> </ul> <p>Wenn die Unterlagen vollständig vorliegen und die Anzahlung von 70 EUR eingegangen ist, erfolgt eine schriftliche Aufnahmebestätigung.</p> <p><b>Anmeldeschluss ist der 30.06.2017</b></p>
<b>Kontakt:</b>	<p>Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen Frau Petra Muth Offenbacher Landstr. 224 60599 Frankfurt am Main Tel. 069/6061-254 Fax 069/6061-307 E-Mail: muth@sankt-georgen.de</p>

---

# Studienprogramm »Medien und öffentliche Kommunikation«

---

## Beschreibung

Das Studienprogramm ist ein Angebot für Studierende von geisteswissenschaftlichen Fächern und bietet eine grundlegende Ausbildung in den Bereichen Journalismus und Social-Media.

Der selbstverständliche Umgang mit den verschiedenen Formaten von Social-Media gehört für die meisten geisteswissenschaftlich ausgerichteten Berufsgruppen und die Öffentlichkeitsarbeit von Organisationen und Kirchen ebenso zum Anforderungsprofil wie journalistische Grundkenntnisse.

Die Seminareinheiten des Studienprogramms sind auf diese zwei Schwerpunkte ausgerichtet und bieten damit entsprechende Einführungen, um

- nach einem geisteswissenschaftlichen Studienabschluss ein journalistisches Volontariat anzuschließen,
- nach einem Studium von Philosophie, Theologie und/oder Religionspädagogik eine Anstellung bei Kirchen oder kirchlichen Organisationen anzustreben
- als kirchliche MitarbeiterIn das Studienprogramm als berufliche Weiterbildung und Zusatzqualifikation für den eigenen Arbeitsbereich zu nutzen.

Das Programm besteht aus den Seminareinheiten, die als Blockveranstaltung in Frankfurt angeboten werden, und einem begleitenden Mentorat.

Seminareinheiten, die von unterschiedlichen ReferentInnen gestaltet werden:

1. Seminareinheit: Einführung und Textarbeit
2. Seminareinheit: Internet und Homepagegestaltung
3. Seminareinheit: Video-Werkstatt
4. Seminareinheit: Journalistisches Schreiben (Text2/Theorie)
5. Seminareinheit: Internet und Social-Media

Mentorat:

Während des Studienprogramms verfassen die TeilnehmerInnen erste Artikel und erstellen journalistische Projekte. In Abstimmung mit einem Mentor bzw. einer Mentorin werden diese auch zur Veröffentlichung gebracht. So ermöglicht das Mentorat Praxiserfahrungen, die z.B. bei Bewerbungen um ein Volontariat hilfreich sind.

---

## Zulassungs- voraussetzungen

Immatrikulation an der Hochschule Sankt Georgen oder an einer anderen Hochschule. Studierende anderer Hochschulen müssen sich für die Teilnahme am Studienprogramm in Sankt Georgen zweitimmatriculieren.

---

## Dauer:

Das Studienprogramm ist mit seinen Seminareinheiten auf die Dauer eines Jahres ausgelegt, wobei individuell eine Streckung des Programms wie auch die Belegung einzelner Seminareinheiten möglich sind.

<b>Zertifikat</b>	Nach vollständiger Teilnahme an den Seminareinheiten und dem Mentorat erfolgt die Ausstellung eines Zertifikate
<b>Gebühren:</b>	Studierende der Hochschule Sankt Georgen haben als ordentlich Immatrikulierte keine zusätzlichen Gebühren zu entrichten. Studierende anderer Hochschulen müssen die Gebühr für eine Zweitimmatrikulation entrichten, siehe Gebührenordnung S. 70.
<b>Kontakt:</b>	Leitung des Studienprogramms: Jun.-Prof. Dr. Wolfgang Beck Tel. 069/6061-651 E-Mail: beck@sankt-georgen.de  Organisation: Antonio Iacovelli E-Mail: medien@sankt-georgen.de
<b>Termine</b>	siehe Seite 50

**VERANTWORTUNGSVOLL. INVESTIEREN.**  
*Altersvorsorge mit Hinterbliebenenschutz*

**Versicherer im Raum der Kirchen**  
 Bruderhilfe · Pax · Familienfürsorge

**Ethisch. Nachhaltig.**  
 Unser Nachhaltigkeitsfilter ist in Zusammenarbeit mit der Bank für Kirche und Caritas eG erstellt worden.

Wir sind für Sie da.  
**Filialdirektion Hessen**  
 Telefon 06182 787352 · fd-hessen@vrk.de

Menschen schützen.  
 Werte bewahren.

# Studienprogramm

## »Islam und christlich-muslimische Begegnung«

---

### Beschreibung

Die Hochschule Sankt Georgen bietet Studierenden der Katholischen Theologie und der Philosophie sowie Gast- und Zweithörern eine Einführung in den Islam im Hinblick auf die christlich-muslimische Begegnung an. Der Zusatzstudiengang vermittelt islamwissenschaftliche Grundkenntnisse, die in dem alltäglichen und beruflichen Zusammentreffen mit Muslimen hilfreich sein können. Darüber hinaus bietet er einen Überblick über die Geschichte und Gegenwart der christlich-islamischen Beziehungen und leitet zu einer seriösen christlich-theologischen Perspektive auf den Islam an.

Der zweijährige Zyklus besteht aus einer Vorlesung und einem Tutorium pro Semester. Der Vorlesungszyklus ist thematisch aufgebaut: Das erste Semester führt in die Basisbegrifflichkeiten ein, widmet sich der Person Muhammads der frühen islamischen Geschichte und schließt mit einer Einführung in den Koran. Das zweite Semester verfolgt den weiteren Verlauf der islamischen Geschichte, wohingegen das dritte Semester systematisch-theologische Themen in ihrer geschichtlichen Entfaltung skizziert. Ein Blick auf gegenwärtige muslimisch-theologische Ansätze und die muslimische Perspektive auf das Christentum leitet zum vierten Semester über. In ihm werden grundlegende Perspektiven der christlichen Theologie auf den Islam nachgezeichnet, biblisch-koranische Figuren als Scharnierstellen der Beziehung analysiert und Grundkenntnisse des christlich-islamischen Dialogs vermittelt. Die Vorlesungen behandeln insgesamt auch die Kritik und Anfragen des Islam an Leben, Glauben und Denken der Christen und greifen die Herausforderung auf, den christlichen Glauben Muslimen gegenüber in »verständlicher« Weise zu verantworten.

Das Tutorium nimmt gegenüber der Vorlesung stärker die praktische Begegnung mit Muslimen in den Blick. Es leitet ein persönliches Praxisprojekt an, das sich gegenwärtigen Feldern des Zusammenlebens widmet und ein reales Kennenlernen ermöglicht.

Das Studienprogramm eignet sich besonders für pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Multiplikatoren. Es ist deshalb auch möglich, das Studienprogramm in einer zweijährigen Fortbildung zu absolvieren, in denen die Module in jeweils einer Studienwoche pro Semester verdichtet sind. Diese Form des Studienprogramms wird vom Sommer 2016 bis Sommer 2018 in Kooperation mit CIBEDO und dem TPI Mainz angeboten.

---

### Zulassungsvoraussetzungen

- Immatrikulation an der Hochschule Sankt Georgen oder an einer anderen Hochschule bzw. Anmeldung als Gasthörer
- Grundkenntnisse in Englisch.

---

### Dauer:

Das Studienprogramm ist auf vier Semester mit jeweils zwei Wochenstunden angelegt. Die Vorlesung findet zur Zeit zweiwöchentlich vierstündig statt. Das Tutorium wird zur Zeit dreimal im Semester gehalten, wobei die Teilnahme an zwei Veranstaltungen verpflichtend ist.

---

**Zertifikat**

Bei erfolgreichem Abschluss des Programms, d. h. bei Nachweis aller erforderlichen Bausteine, erhält die Teilnehmerin oder der Teilnehmer ein Zertifikat der Hochschule.

Die Voraussetzungen für die Ausstellung des Zertifikates sind:

- Teilnahme an den Vorlesungen
- Teilnahme an den Tutorien mit einer Präsentation des Projektes pro Semester
- Abschlussarbeit (ca. 20 Seiten) über ein zu vereinbarendes Thema.

Die Abschlussarbeit kann auch durch eine Diplom- bzw. Magisterarbeit zu einem behandelten Thema – nach Absprache mit dem Leiter des Programms – ersetzt werden. Dabei bleiben die Regelungen der Diplom- bzw. Magisterprüfungsordnung sowie die Regelungen für das Lizentiat und das Doktorat der Hochschule Sankt Georgen unberührt.

---

**Vermittelte Inhalte**

***(1) Einführung in den Islam und die christlich-islamischen Beziehungen***

Muhammad und der Koran; Tradition; Entwicklung des Rechtes und der religiösen Wissenschaften; islamische Theologie und Philosophie, Mystik, islamische Reformbewegungen. Geschichte und zentrale Themen der christlich-islamischen Begegnung in der Vergangenheit und heute.

***(2) Vertiefung theologischer Themen***

Prophet und Propheten in Bibel und Koran; Jesus im islamischen und christlichen Glauben; Gottesbegriff in Islam und Christentum.

***(3) Theologische und gesellschaftspolitische Anfragen***

Christlich-islamischer Dialog im Gefüge des säkularen Staates und der pluralistischen Gesellschaft; der Islam in Europa und besonders in Deutschland (Geschichte, Organisation, Programme).

***(4) Pastorale Handlungsfelder***

Strukturen des Dialogs; religionsverschiedene Ehen; Dialog als pädagogischer Auftrag; Kategorielseelsorge; Missionarischer Anspruch.

---

**Organisation und Durchführung**

Das Studienprogramm der Hochschule Sankt Georgen besteht aus insgesamt vier Semestern, die für die Teilnahme am Programm verpflichtend sind. Die Veranstaltungen, die in der Hochschule Sankt Georgen stattfinden, sind bewusst auf den Freitagnachmittag gelegt worden, um einem großen Interessentenkreis die Teilnahme am Studienprogramm zu ermöglichen. In Tutorien werden aktuelle Themen aufgearbeitet. Der Einstieg in das Programm ist zu Beginn jedes Semesters möglich. Die Vorlesung wird in ihrem islamwissenschaftlichen Teil von Dr. Armin Eschraghi und in ihren christlich-theologischen Aspekten von JProf. Dr. Tobias Specker SJ durchgeführt. Gäste aus der Dialogpraxis und islamischen Theologie werden eingeladen. Das Tutorium wird mit Unterstützung von CIBEDO veranstaltet.

---

<b>Gebühren:</b>	Studierende der Hochschule Sankt Georgen haben als ordentlich Immatrikulierte keine zusätzlichen Gebühren zu entrichten. Studierende anderer Hochschulen müssen sich als Zweithörer, die übrigen als Gasthörer anmelden. Die Gebühren für Zweithörer betragen € 70,- pro Semester. Für Gasthörer gilt die Gebührenordnung (S. 70).
<b>Leitung:</b>	Jun.-Prof. Dr. Tobias Specker SJ Tel. 069/6061-256 E-Mail: specker@sankt-georgen.de
<b>Anmeldung</b>	Es wird empfohlen, sich online auf der Homepage von Sankt Georgen anzumelden. Statt dessen kann die Anmeldung aber auch an die folgende Adresse geschickt werden: Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen Studentensekretariat Offenbacher Landstraße 224 60599 Frankfurt am Main Tel. 069/6061-217 E-Mail: studentensekretariat@sankt-georgen.de Fax: 069/6061-307
<b>Termine</b>	siehe Seite 50

---

# Studienprogramm »Evangelisierende Seelsorge«: Den Glauben zur Sprache bringen

---

**Das Studienprogramm endet im Herbst 2018. Neuanmeldungen mit dem Ziel, den kompletten vierjährigen Zyklus zu durchlaufen und ein Zertifikat zu erwerben, sind nicht mehr möglich. Es ist aber noch möglich, an einzelnen Bausteinen teilzunehmen**

---

## Beschreibung

Das Programm vermittelt die Kompetenz, den Glauben unter den Bedingungen der späten Moderne zur Sprache zu bringen. Immer mehr Menschen sind gezwungen, sich angesichts der vielen Sinnangebote und religiösen Weltdeutungen über den eigenen Standpunkt klar zu werden. Die Renaissance der Religion und die aufbrechenden spirituellen Fragen fordern die Gläubenden heraus, Rechenschaft zu geben von der Hoffnung, die sie erfüllt (1 Petr 3,15). Es ist also eine besondere Fähigkeit zur Gesprächsführung und zur Auseinandersetzung mit den Fragen, die Menschen bewegen, gefordert.

Dazu qualifizieren die Bausteine dieses Programms:

- Zum Gespräch über die religiöse Dimension des Lebens und den persönlichen Lebensweg.
- Die Führung Gottes im eigenen Leben zu entdecken.
- Über einschneidende und schmerzhaft Erfahrungen zu sprechen.
- Auf die Kritik an Glauben und Kirche angemessen zu antworten.
- Eine Spiritualität für den Alltag zu vermitteln.
- Den Glauben der Kirche weiter zu geben.

## Bausteine

1. Religionsphilosophisches Kolloquium – Philosophische Reflexion des Glaubens
  2. Missionstheologie
  3. Religionspsychologie – Entwicklung des Gottesverhältnisses
  4. Thematisierung des Religiösen in den Medien
  5. Gespräche führen durch Zuhören
  6. Kritische Gespräche – Kirchen- und Gotteskritik
  7. Glaubensbiographie
  8. Evangelisierende Kirchen
  9. Tutorien zu geführten Glaubensgesprächen
  10. Praktikum: in einer Offenen Tür, einem Internetprojekt o.ä.
- Die Bausteine 1 bis 8 werden jeweils im Block angeboten.

## Zulassungsvoraussetzungen

Hochschulreife oder ein abgeschlossenes Studium

## Zertifikat

Die Bausteine können jeweils einzeln wahrgenommen werden. Äquivalente Vorlesungen oder Übungen können anerkannt werden. Wer ein Zertifikat erwerben will, muss neben der Teilnahme an den ersten 7 Bausteinen, den fünf Tutorien und einem Praktikum Protokolle von 8 Gesprächen nachweisen sowie eine philosophische oder theologische Ausarbeitung zu einem Thema, das sich in den protokollierten Gesprächen gestellt hat, vorlegen. Für Studierende der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen kann einer der Bausteine einen Teilnahmechein in Praktischer Theologie ersetzen (DPO § 20,2e).

<b>Gebühren</b>	Studierende der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen haben als ordentlich Immatrikulierte keine zusätzlichen Gebühren zu entrichten. Studierende anderer Hochschulen müssen sich als Zweithörer, die übrigen als Gasthörer anmelden. Die erforderlichen Unterlagen (Studienbescheinigung oder Abschlusszeugnis sowie tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild) sind der Anmeldung beizufügen. Die Gebühren für Zweithörer betragen € 70,- pro Semester. Für die übrigen gilt die <i>Gebührenordnung</i> (S. 70).
<b>Leitung</b>	<p>Dr. Thomas Gertler SJ  Karmelitengasse 9  86152 Augsburg  Tel. 0821/50895763  E-Mail: thomas.gertler@cgl.de</p> <p>Dr. Eckhard Bieger SJ  Offenbacher Landstr. 224  60599 Frankfurt am Main  Tel. 0173/3183343, Fax: 069/6061-317  E-Mail: e.bieger@gmx.de</p>
<b>Anmeldung</b>	Es wird empfohlen, sich online auf der Homepage von Sankt Georgen anzumelden. Statt dessen kann die Anmeldung aber auch an die folgende Adresse geschickt werden: Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen Studentensekretariat Offenbacher Landstraße 224 60599 Frankfurt am Main Tel.: 069-6061-217 Fax 069-6061-307 E-Mail: studentensekretariat@sankt-georgen.de
<b>Termine</b>	siehe Seite 50



---

**Immatrikulations-  
bedingungen**

Als **ordentliche/r Hörer/in** wird zugelassen, wer die für den gewählten Studiengang erforderliche Hochschulzugangsberechtigung besitzt.

Die Immatrikulation erfordert einen persönlichen Besuch im Studentensekretariat zu einem der dafür vorgesehenen Termine (s. *Termine* S. 4-5).

Vor dem Besuch des Studentensekretariats ist der Immatrikulationsantrag online auszufüllen und – soweit möglich – auch auszudrucken und zu unterschreiben.

Außerdem müssen für die Immatrikulation die übrigen erforderlichen Unterlagen vorgelegt werden.

---

**Studieneinführung**

Eine Einführung in das Studium findet in jedem Semester an einem der Tage kurz vor Beginn der Lehrveranstaltungen statt. Die genauen Daten finden Sie unter Termine (S. 4). Neben der Einführung in die Studiengänge als solche werden dabei auch Informationen gegeben über die Einrichtungen der Hochschule, die Studienförderung (BAföG), Empfehlungen für einen persönlichen Studienplan u. a.

---

**Ausländische  
Studienbewerber**

erfüllen die Voraussetzungen für die Zulassung als ordentliche Studierende, wenn

→ sich ihre Bildungsnachweise nach den Bewertungsvorschlägen der »Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen« der Kultusministerkonferenz der Bundesrepublik einordnen lassen;

→ sie Deutschkenntnisse gemäß dem Niveau C1 des »Gemeinsamen europäische Referenzrahmen für Sprachen« nachweisen.

→ Bewerber, die ein postgraduales Studium aufnehmen wollen, haben bei der Immatrikulation neben Kenntnissen der deutschen Sprache auch die erforderlichen Kenntnisse der Sprachen Latein und Griechisch nachzuweisen (OL § 1,4; OD § 1,3).

Die Bildungsnachweise sowie der Nachweis über Kenntnisse der deutschen Sprache sollten so früh wie möglich beim Hochschulsekretariat eingereicht werden, damit in klärungsbedürftigen Fällen Kontakt mit den für die Bewertung zuständigen staatlichen Stellen aufgenommen werden kann.

---

**Rückmeldung**

Alle Studierenden, die an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen immatrikuliert sind und ihre Immatrikulation für das folgende Semester aufrechterhalten wollen, müssen sich innerhalb der angegebenen Rückmeldefrist (s. *Termine* S. 4) zurückmelden. Die Überweisung der Semestergebühren muß 2 Banktage vorher erfolgen (s. *Gebührenordnung* S. 70). Eine Verlängerung der Rückmeldefrist ist nur bei einer Verhinderung möglich, die der/die Studierende nicht zu vertreten hat. Im Krankheitsfall ist ein ärztliches Attest einzureichen. Liegt kein Fall der erwähnten Ausnahmeregelung vor, wird der/die Studierende exmatrikuliert.

---

## Exmatrikulation

Die Exmatrikulation kann zusammen mit der Anmeldung zur Diplomprüfung bzw. Diplom-Vorprüfung oder während der Rückmeldefrist (s. *Termine* S. 4) auf einem entsprechenden Formular beantragt werden. Dabei ist das Studienbuch mit vorzulegen.

---

## ZWEITHÖRER

Studierende, die an anderen Hochschulen oder Universitäten immatrikuliert sind, können das Lehrangebot der Hochschule Sankt Georgen wahrnehmen, wenn einem Antrag auf Zulassung als Zweithörer/in, dem eine Studienbescheinigung beizufügen ist, stattgegeben wird.

Zweithörer können an der Hochschule **keine Examina** ablegen. Wünschen sie Testate oder Bescheinigungen über die Teilnahme an Studienveranstaltungen, mögen sie sich bitte an das Studentensekretariat wenden. *Von dieser Regelung sind die Studienprogramme »Medien und öffentliche Kommunikation«, »Islam und christlich-muslimische Begegnung« und »Evangelisierende Seelsorge« ausgenommen. Für die Anmeldung zu diesen Programmen gelten besondere Bedingungen, die im Studentensekretariat (Tel. 069 / 60 61-217) zu erfragen sind.*

Der Antrag auf Zulassung als Zweithörer kann online auf der Homepage von Sankt Georgen ausgefüllt werden; stattdessen kann aber auch das dem Vorlesungsverzeichnis beiliegende Formular verwendet werden. In beiden Fällen ist der Antrag spätestens drei Tage vor Beginn der Lehrveranstaltungen zu stellen. Voraussetzung für die Aufnahme als Zweithörer ist, dass die Gebühren auf dem Konto der Hochschule eingegangen sind (s. Gebührenordnung S. 70).

Wenn der Antrag genehmigt ist, erhält der/die Antragsteller/in auf dem Postweg einen Zweithörerschein.

---

## GASTHÖRER

Die Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen ermöglicht philosophisch und theologisch Interessierten die Teilnahme an einzelnen Lehrveranstaltungen. Auf Antrag kann vom Rektor zugelassen werden, wer sein Wissen auf philosophischem oder theologischem Gebiet vervollständigen will und aufgrund einer schulischen Ausbildung oder seines Berufes in der Lage ist, an Vorlesungen, Seminaren oder Übungen mit Verständnis teilzunehmen. **Die Zulassung gilt jeweils für ein Semester.**

Die Teilnahme an **Seminaren** und ähnlichen Veranstaltungen erfordert die **vorherige Rücksprache** und das Einverständnis des zuständigen Professors.

Gasthörer können an der Hochschule **keine Examina** ablegen. Wünschen sie Testate oder Bescheinigungen über die Teilnahme an Studienveranstaltungen, mögen sie sich bitte an das Studentensekretariat wenden. Für die Bescheinigungen werden keine Formulare der Hochschule verwendet.

Der Antrag auf Zulassung als Gasthörer kann online auf der Homepage von Sankt Georgen ausgefüllt werden; stattdessen kann aber auch das dem Vorlesungsverzeichnis beiliegende Formular verwendet werden. In beiden Fällen ist der Antrag spätestens drei Tage vor Beginn der Lehrveranstaltungen zu stellen.

---

Voraussetzung für die Aufnahme als Gasthörer ist, dass die Gebühren auf dem Konto der Hochschule eingegangen sind (s. Gebührenordnung S. 70).

Wenn der Antrag genehmigt ist, erhält der/die Antragsteller/in auf dem Postweg einen Gasthörerschein.

---

## **LEHRER/INNEN**

Lehrer/innen können für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen eine Teilnahmebestätigung vom Pädagogischen Zentrum der Bistümer im Lande Hessen erhalten. Die Teilnahmebestätigung wird vom Pädagogischen Zentrum (in Absprache mit der Hochschule Sankt Georgen) ausgestellt und ist dort zu beantragen.

Adresse: Pädagogisches Zentrum der Bistümer im Lande Hessen  
Wilhelm-Kempf-Haus  
65207 Wiesbaden-Naurod  
Telefon: 06127/77285  
Fax: 06127/77246  
E-Mail: [info@pz-hessen.de](mailto:info@pz-hessen.de)  
[www.pz-hessen.de](http://www.pz-hessen.de)

Voraussetzung für eine Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist eine Anmeldung als Gasthörer (s. S. 68).

---

## **AUSBILDUNGSFÖRDERUNG**

*Anträge auf Studienförderung* nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) werden bearbeitet beim:  
Studentenwerk Frankfurt (Main)  
– Amt für Ausbildungsförderung –  
Bockenheimer Landstraße 133  
60325 Frankfurt am Main

*Postanschrift:*  
Postfach 900460  
60444 Frankfurt am Main  
Tel. 069 / 798 230 12  
[www.studentenwerkfrankfurt.de](http://www.studentenwerkfrankfurt.de)

<b>ORDENTLICH STUDIERENDE</b> vollimmatrikuliert	<b>Aufnahmegebühren</b>	
	Neu-Immatrikulation	30,-
	Wieder-Immatrikulation an der Hochschule Sankt Georgen	10,-
	<b>Gebühren je Semester</b>	
	Magister-/Diplomstudiengang	
	→ bis zum 13. Semester	100,-
	→ ab dem 14. Semester	200,-
	Bachelorstudiengang	
	→ bis zum 9. Semester	100,-
	→ ab dem 10. Semester	200,-
	Kombinierer (Doppelstudium Magister/Bachelor)	
	→ bis zum 16. Semester	100,-
	→ ab dem 17. Semester	200,-
	Zweitimmatrikulierte im Magister-/Diplomstudiengang	
	→ bis zum 13. Semester	80,-
	→ ab dem 14. Semester	160,-
	Zweitimmatrikulierte im Bachelorstudiengang	
	→ bis zum 9. Semester	80,-
	→ ab dem 10. Semester	160,-
	Zweitimmatrikulierte Kombinierer (Doppelstudium Magister/Bachelor)	
	→ bis zum 16. Semester	80,-
	→ ab dem 17. Semester	160,-
	Postgraduales Studium	100,-
	<b>Prüfungsgebühren</b>	
	Diplomprüfung (letzter Teil)	60,-
	→ Wiederholungsprüfung	40,-
	Magisterprüfung	60,-
	→ Wiederholungsprüfung	40,-
	Bachelorprüfung	40,-
	→ Wiederholungsprüfung	25,-
	Lizentiatsprüfung	70,-
	→ Wiederholungsprüfung	50,-
	Promotionsprüfung	150,-
	Habilitation	200,-
	<b>Säumnisgebühren</b>	
	verspätet beantragte Immatrikulation oder Rückmeldung	20,-
	<b>Verwaltungsgebühren</b>	
	Grundgebühr je Semester (einschl. Unfallversicherung)	16,-
	AStA-Gebühren	
	→ Beitrag	6,-
	→ RMV-Semesterticket	209,-
	Ausstellen einer Zweitschrift des Studenausweises	10,-
	Ausstellen <i>zusätzlicher</i> Fotokopien von Urkunden	10,-

---

<b>ZWEITHÖRER</b>	Hörerschein- und Verwaltungsgebühren	80,-
-------------------	--------------------------------------	------

---

<b>GASTHÖRER</b>	<b>Hörerschein- und Verwaltungsgebühren</b>	
	Teilnahme an einer Lehrveranstaltung	110,-
	Teilnahme an jeder weiteren Lehrveranstaltung	30,-

---

In Härtefällen kann auf schriftlichen Antrag eine Ermäßigung der Gebühr gewährt werden.

---

Die Zahlung aller Gebühren erfolgt bargeldlos.  
Die Überweisung muß **2 Banktage vor der Immatrikulation bzw. vor der Rückmeldung** auf das Konto bei der Pax-Bank Köln, **IBAN: DE38 3706 0193 4003 6000 39**, BIC: GENODED1PAX, des Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen e.V. erfolgen.  
Nur eine Überweisung auf dieses Konto führt zur Immatrikulation bzw. zur Rückmeldung.  
Zahlungsträger liegen vor dem Studentensekretariat aus.

**Beilagenhinweis:**

1 Flyer „Geist & Leben. Zeitschrift für christliche Spiritualität“ –  
Echter Verlag GmbH, 97070 Würzburg

1 Flyer „Wertvoll. Und heilsam.“ – Versicherer im Raum der Kirchen,  
Filialdirektion Hessen, 63500 Seligenstadt

# Gebührenordnung (Berechnungsbeispiele)

gültig für SS 2017

<b>Neu-Immatrikulation:</b>	€ 30,--	Aufnahmegebühr	
	€ 16,--	Verwaltungsgebühr	
	€ 100,--	Semestergebühr	
	€ 6,--	AStA-Gebühren	
	€ 209,--	RMV-Semesterticket	
	€ <b>361,--</b>	ohne RMV: € 152,-- (nur für Aufbaustudenten)	

**Wieder-Immatrikulierte:** € **341,--** (Aufnahmegebühr nur € 10,--)

<b>Rückmeldung:</b>	€ 16,--	Verwaltungsgebühr	
	€ 100,--	Semestergebühr	
	€ 6,--	AStA-Gebühren	
	€ 209,--	RMV-Semesterticket	
	€ <b>331,--</b>	ohne RMV: € 122,-- (nur für Aufbaustudenten)	

<b>Zweit-Immatrikulierte:</b> (ohne RMV)	€ 30,--	Aufnahmegebühr	
	€ 16,--	Verwaltungsgebühr	
	€ 80,--	Semestergebühr	
	€ 6,--	AStA-Gebühr	
	€ <b>132,--</b>		

<b>Zweit-Immatrikuliert Rückmeldung:</b> (ohne RMV)	€ 16,--	Verwaltungsgebühr	
	€ 80,--	Semestergebühr	
	€ 6,--	AStA-Gebühr	
	€ <b>102,--</b>		

**Bei Überschreitung der Regelstudienzeit**  
(Magister/Diplom ab 14. Semester,  
Bachelor ab 10. Semester,  
Kombinierer ab 17. Semester) € **431,--** (Erhöhung der Semestergebühren auf 200,-- €)

<b>Beurlaubung:</b>	€ 16,--	Verwaltungsgebühren	
	€ 6,--	AStA-Gebühren	
	€ <b>22,--</b>		

**Zweithörer:** € **80,--**

**Gasthörer:** € **110,--** 1. Lehrveranstaltung  
€ **30,--** jede weitere Lehrveranstaltung

**FRANKFURTER  
THEOLOGISCHE  
STUDIEN**

**Herausgeber:**  
**Johannes Arnold,**  
**Michael Schneider,**  
**Ansgar Wucherpfennig**

**Aschendorff Verlag**  
**Münster**

Die im Verlag Josef Knecht erschienenen Bände 1 bis 66 sind über den Aschendorff Verlag erhältlich.

**Band 1***Erhard Kunz***Glaube - Gnade - Geschichte.**

Die Glaubentheologie des  
Pierre Rousselot SJ

**Band 2***Franz-Josef Steinmetz***Protologische  
Heils-Zuversicht.**

Die Strukturen des  
soteriologischen und  
christologischen Denkens im  
Kolossier- und Epheserbrief

**Band 3***Peter Knauer***Verantwortung des  
Glaubens.**

Ein Gespräch mit Gerhard  
Ebeling aus katholischer Sicht  
(*vergriffen*)

**Band 4***Fritzeo Lentzen-Deis***Die Taufe Jesu nach den  
Synoptikern.**

Literarkritische und  
gattungsgeschichtliche  
Untersuchungen  
(*vergriffen*)

**Band 5***Walter Simonis***Ecclesia visibilis et invisibilis.**

Untersuchungen zur  
Ekklesiologie und Sakramen-  
tenlehre in der afrikanischen  
Tradition von Cyprian bis  
Augustinus

**Band 6***Karl Frielingsdorf***Auf dem Weg zu einem  
neuen Gottesverständnis.**

Die Gotteslehre des  
J. B. Hirscher als Antwort auf  
das säkularisierte Denken der  
Aufklärungszeit

**Band 7***Hans Wolter (Hrsg.)***Testimonium Veritati.**

Philosophische und  
theologische Studien zu  
kirchlichen Fragen der  
Gegenwart (Festschrift für  
Bischof Wilhelm Kempf)

**Band 8***Philipp Schmitz***Die Wirklichkeit fassen.**

Zur »induktiven« Normen-  
findung einer »Neuen Morale«

**Band 9***Paul Josef Cordes***Sendung im Dienst.**

Historisch-systematische  
Studien zum Konzilsdekret  
»Vom Dienst und Leben der  
Priester«

**Band 10***Johannes Beutler***Martyria.**

Traditionsgeschichtliche  
Untersuchungen zum  
Zeugnisthema bei Johannes  
(*vergriffen*)

**Band 11***Gerbert Brunner***Die theologische Mitte des  
Ersten Klemensbriefes.**

Ein Beitrag zur Hermeneutik  
frühchristlicher Texte

**Band 12***Walter Simonis***Trinität und Vernunft.**

Untersuchungen zur  
Möglichkeit einer rationalen  
Trinitätslehre bei Anselm,  
Abaelard, den Viktorinern,  
A.-Günther und  
J. Frohschammer  
(*vergriffen*)

**Band 13**

*Karl Joseph Klinkhammer*

**Adolf von Essen und seine Werke.**

Der Rosenkranz in der geschichtlichen Situation seiner Entstehung und in seinem bleibenden Anliegen (*vergriffen*)

**Band 14**

*Harald Wagner*

**An den Ursprüngen des frühkatholischen Problems.**

Die Ortsbestimmung des Katholizismus im älteren Luthertum (*vergriffen*)

**Band 15**

*Béla Weissmahr*

**Gottes Wirken in der Welt.**

Ein Diskussionsbeitrag zur Frage der Evolution und des Wunders

**Band 16**

*Felix Porsch*

**Pneuma und Wort.**

Ein exegetischer Beitrag zur Pneumatologie des Johannesevangeliums (*vergriffen*)

**Band 17**

*Günter Koch*

**Strukturen und Geschichte des Heils in der Theologie des Theodoret von Kyros.**

Eine dogmen- und theologiegeschichtliche Untersuchung

**Band 18**

*Elmar Mitterstieler*

**Christlicher Glaube als Bestätigung des Menschen.**

Zur »fides quaerens intellectum« in der Theologie Karl Rahners

**Band 19**

*Wilhelm Egger*

**Frohbotschaft und Lehre.**

Die Sammelberichte des Wirkens Jesu im Markusevangelium

**Band 20**

*Franz Annen*

**Heil für die Heiden.**

Zur Bedeutung und Geschichte der Tradition vom besessenen Gerasener (Mk 5,1–20 parr.)

**Band 21**

*Ludwig Hagemann*

**Der Kur'ân in Verständnis und Kritik bei**

**Nikolaus von Kues.**

Ein Beitrag zur Erhellung islamisch-christlicher Geschichte

**Band 22**

*Medard Kehl*

**Kirche als Institution.**

Zur theologischen Begründung des institutionellen Charakters der Kirche in der neueren deutschsprachigen katholischen Ekklesiologie (*2. Auflage*)

**Band 23**

*Werner Löser*

**Im Geist des Origenes.**

Hans Urs von Balthasar als Interpret der Theologie der Kirchenväter

**Band 24**

*Ignatius von Senestrey*

**Wie es zur Definition der päpstlichen Unfehlbarkeit kam.**

Tagebuch vom Ersten Vatikanischen Konzil herausgegeben und kommentiert von *Klaus Schatz*





Jenni Díaz  
und Maurice Nix,  
Frankfurter Studenten  
und happy Kunden

\* Beleghaft beauftragte Buchungen für Geschäftsvorfälle in Euro im EWR kosten 1,50 Euro pro Posten, Kontoauszüge am SB-Service kosten 0,50 Euro pro Auszug.

Der monatliche Kontopreis beträgt 2,90 Euro. Du erhältst bis zu 100% Rabatt, wenn du regelmäßig einen Finanz-Check machst.

Schüler, Studenten, Auszubildende sowie freiwillig Wehrdienstleistende und Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst.

„Du willst ein Konto, das genau so flexibel ist wie du? Dann haben wir das Richtige für dich: das **Privatkonto Young Plus** für Studierende und Auszubildende.\* So wird Banking bequem und mobil. Online oder per Sparkassen-App oder direkt bei uns – 70-mal in Frankfurt und Umgebung. Mit tollen Extras wie Handykartenschutz, internationalem Studentenausweis, Ticketservice, der Adler-Card und vielem mehr.“

**Bring dein Konto auf Touren. Mit den Finanzprofis der Frankfurter Sparkasse.**

Seit 1822. Wenn's um Geld geht.  
[frankfurter-sparkasse.de](http://frankfurter-sparkasse.de)

 **Frankfurter  
Sparkasse**

1822

**Band 25**

*Hermann Wieh*  
**Konzil und Gemeinde.**  
Eine systematisch-theologische Untersuchung zum Gemeindeverständnis des Zweiten Vatikanischen Konzils in pastoraler Absicht

**Band 26**

*Anton Büchele*  
**Der Tod Jesu im Lukasevangelium.**  
Eine redaktionsgeschichtliche Untersuchung zu Lk 23.

**Band 27**

*Helmut Engel*  
**Die Vorfahren Israels in Ägypten.**  
Forschungsgeschichtlicher Überblick über die Darstellungen seit Richard Lepsius (1849)

**Band 28**

*Gerhard Müller*  
**Bonhoeffers Theologie der Sakramente.**  
(vergriffen)

**Band 29**

*Michael Sievernich*  
**Schuld und Sünde in der Theologie der Gegenwart.**  
(2. Auflage) (vergriffen)

**Band 30**

*Hermann-Josef Sieben*  
**Traktate und Theorien zum Konzil.**  
Vom Beginn des großen Schismas bis zum Vorabend der Reformation (1378–1521)

**Band 31**

*Josef Schuster*  
**Ethos und kirchliches Lehramt.**  
Zur Kompetenz des Lehramtes in Fragen der natürlichen Sittlichkeit

**Band 32**

*Hans-Joachim Höhn*  
**Kirche und kommunikatives Handeln.**  
Studien zur Theologie und Praxis der Kirche in der Auseinandersetzung mit den Sozialtheorien Niklas Luhmanns und Jürgen Habermas'

**Band 33**

*Bernd Groth*  
**Sowjetischer Atheismus und Theologie im Gespräch.**

**Band 34**

*José M. Millás*  
**Die Sünde in der Theologie Rudolf Bultmanns.**

**Band 35**

*Christoph Theobald*  
**Maurice Blondel und das Problem der Modernität.**  
Beitrag zu einer epistemologischen Standortbestimmung zeitgenössischer Fundamentaltheologie

**Band 36**

*Peter Hofmann*  
**Glaubensbegründung.**  
Die Transzendentalphilosophie der Kommunikationsgemeinschaft in fundamentaltheologischer Sicht

**Band 37***Hermann-Josef Sieben***Die Partikularsynode.**

Studien zur Geschichte der Konzilsidee

**Band 38***Monika-Maria Wolff***Gott und Mensch.**

Ein Beitrag Yves Congars zum ökumenischen Dialog

**Band 39***Angelika Strotmann***Mein Vater bist Du !**

(Sir 51, 10). Zur Bedeutung der Vaterschaft Gottes in kanonischen und nichtkanonischen frühjüdischen Schriften

**Band 40***Jacek Bolewski***»Der reine Anfang«.**

Dialektik der Erbsünde in marianischer Perspektive nach Karl Rahner

**Band 41***Hilary A. Mooney***The Liberation of Consciousness.**

Bernard Lonergan 's Theological Foundations in Dialogue with the Theological Aesthetics of Hans Urs von Balthasar

**Band 42***Ferdinand R. Gahbauer***Die Pentarchietheorie.**

Ein Modell der Kirchenleitung von den Anfängen bis zur Gegenwart

**Band 43***Manfred Diefenbach***Die Komposition des Lukasevangeliums**

unter Berücksichtigung antiker Rhetorikelemente

**Band 44***Michael Schneider***Krisis.**

Zur theologischen Deutung von Glaubens- und Lebenskrisen. Ein Beitrag der theologischen Anthropologie (2. Auflage)

**Band 45***Martin Lenk***Von der Gotteserkenntnis.**

Natürliche Theologie im Werk Henri de Lubacs

**Band 46***Barbara Hallensleben***Theologie der Sendung.**

Die Ursprünge bei Ignatius von Loyola und Mary Ward

**Band 47***Joachim Ackva***An den dreieinen Gott glauben.**

Ein Beitrag zur Rekonstruktion des trinitarischen Gottesverständnisses und zur Bestimmung seiner Relevanz im westeuropäischen Kontext

**Band 48***Eberhard Bons***Psalm 31 – Rettung als Paradigma.**

Eine synchron-leserorientierte Analyse

**Band 49***Michael Bongardt***Der Widerstand der Freiheit.**

Eine transzendentaldialogische Aneignung der Angstanalysen Kierkegaards

**Band 50***Wilhelm Christe***Kirche und Welt.**

Eine Untersuchung zu ihrer Verhältnisbestimmung in der Theologie Friedrich Schleiermachers

**Band 51***Michael Kneib***Entwicklungen im Verständnis der Gewissensfreiheit.**

Zur Rezeption der Gewissensfreiheit durch die katholische Moraltheologie und das kirchliche Lehramt zwischen 1832 und 1965

**Band 52***Kornelia Siedlaczek***Die Qualität des Sittlichen.**

Die neuscholastische Moraltheorie Viktor Cathreins in der Spannung von Natur und Norm

**Band 53***Markwart Herzog***»Descensus ad inferos«.**

Eine religionsphilosophische Untersuchung der Motive und Interpretationen mit besonderer Berücksichtigung der monographischen Literatur seit dem 16. Jahrhundert

**Band 54***Ulrich Sander***Ekklesiologisches Wissen: Kirche als Autorität.**

»Die theologische Erkenntnislehre« Matthias Joseph Scheebens als antimodernistische Theologie der Moderne

**Band 55**

*João Manuel Duque*

**Die Kunst als Ort  
immanenter Transzendenz.**

Zu einer fundamentaltheologischen Rezeption

**Band 56**

*Claudia Kolletzki*

**»Christus ist unsere wahre  
Mutter«.**

Feminine Konnotationen für Christus im Denken der Julian von Norwich

**Band 57**

*Georg Schmidt*

**Kirche und Öffentlichkeit.**

Der Öffentlichkeitsauftrag der katholischen Kirche nach den Dokumenten des Zweiten Vaticanums und dem Codex Iuris Canonici

**Band 58**

*Monika Schwarz*

**Wege aus dem stummen  
Spiegel.**

Versuch einer Phänomenologie der Geschlechterdifferenz

**Band 59**

*Jerzy Kochanowicz*

**Für euch Priester  
mit euch Christ.**

Das Verhältnis von gemeinsamem und besonderem Priestertum

**Band 60**

*Thomas Nonte*

**Selbstbewußtsein als Topos  
der Theologie.**

Zur anthropologisch vermittelten transzendentalen Christologie in der Glaubenslehre Friedrich D. E. Schleiermachers

**Band 61**

*Donath Herscik*

**Jesus Christus als Mitte  
der Theologie  
von Henri de Lubac.**

**Band 62**

*Klaus Vechtel*

**Trinität und Zukunft.**

Zum Verhältnis von Philosophie und Trinitätstheologie im Denken Wolfhart Pannenburgs

**Band 63**

*Grzegorz Bubel*

**Die Sache zur Sprache  
bringen.**

Das Christusereignis in der Schriftauslegung Heinrich Schliers

**Band 64**

*Tobias Specker*

**Einen anderen Gott denken?**

Zum Verständnis der Alterität Gottes bei Jean-Luc Marion

**Band 65**

*Thomas Ruckstuhl*

**»Ecclesia Universalis«.**

Das sakramentale Universalitätsverständnis als hermeneutischer Schlüssel für die Kirche in der Moderne

**Band 66**

*Hitoshi Kawanaka*

**»Comunicación«.**

Die trinitarisch-christozentrische Kommunikationsstruktur in den Geistlichen Übungen des Ignatius von Loyola

**Band 67**

*Johannes Arnold (Hg.)*

**Sind Religionen austauschbar?**

Philosophisch-theologische Positionen aus christlicher Sicht

**Band 68**

*Karl-Ludwig Koenen  
u. Josef Schuster (Hg.)*

**Seele oder Hirn?**

Vom Leben und Überleben  
der Personen nach dem Tod

**Band 69**

*Hermann Josef Sieben*

**Augustinus.**

Studien zu Werk und  
Wirkgeschichte

**Band 70**

*Dirk Ansorge (Hg.)*

**Das Zweite Vatikanische  
Konzil.**

Impulse und Perspektiven

**Band 71**

*Alexander Toepel*

**Das Protevangelium des  
Jakobus.**

Ein Beitrag zur neueren  
Diskussion um Herkunft,  
Auslegung und theologische  
Einordnung

**Band 72**

*Hans Hubert Klein*

**Sie waren versammelt.**

Die Anfänge christlicher  
Versammlungen nach Apg 1–6

**Band 73**

*Oliver J. Wiertz (Hg.)*

**Katholische Kirche und  
Moderne.****Band 74**

*Bernhard Khorn*

**Versöhnung und Kirche.**

Theologische Ansätze zur  
Realisierung des Friedens mit  
Gott in der Welt

**Band 75**

*Stephan Herzberg & Heinrich  
Watzka (Hg.)*

**Transzendenzlos glücklich?**

Zur Entkoppelung von Ethik  
und Religion in der postchrist-  
lichen Gesellschaft

## WO SOLL'S HINGEHEN?



Wegweiser  
im Taunus.

## Frankfurter Volksbank

Börsenstraße 7 - 11, 60313 Frankfurt am Main  
Telefon 069 2172-0